

Politbüros des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Leiter des Büros für Landwirtschaft beim Politbüro, Gerhard Grüneberg, das Mitglied des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik Prof. Dr.-Ing. habil. Liselott Herforth, der Stellvertreter des Vorsitzenden der Staatlichen Plankommission Dr. Karl Grünheid, der Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten Johannes König, der Stellvertreter des Vorsitzenden des Volkswirtschaftsrates Fritz Kellner, der Stellvertreter des Ministers für Außenhandel und Innerdeutschen Handel Erich Wächter, die Vorsitzende der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft Groß Dratow, Dora Lisek, und der Außerordentliche und Bevollmächtigte Botschafter der Deutschen Demokratischen Republik in der Volksrepublik Bulgarien, Johannes Keusch;

- seitens der Volksrepublik Bulgarien des Erste Sekretär des Zentralkomitees der Bulgarischen Kommunistischen Partei und Vorsitzende des Ministerrates der Volksrepublik Bulgarien, Todor Shiwkow, das Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Bulgarischen Kommunistischen Partei und Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates der Volksrepublik Bulgarien Stanko Todorow, der Sekretär des Zentralkomitees der Bulgarischen Kommunistischen Partei Iwan Prymow, der Vorsitzende des Staatlichen Komitees für Planung, Dozent Dipl.-Ing. Apostol Paschew, der Vorsitzende des Staatlichen Komitees für Wissenschaft und technischen Fortschritt, Prof. Iwan Popow, der 1. Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten, Gero Grosew, das Mitglied des Zentralkomitees der Bulgarischen Kommunistischen Partei Elena Gawrilowa, der 1. Stellvertreter des Ministers für Außenhandel, **Dipl.-Ing. Ognjan Tichomirow, das Mitglied des Verwaltungsrates der Bulgarischen Agrarunion Haralambi Traikow, der Außerordentliche und Bevollmächtigte Botschafter der Volksrepublik Bulgarien in der Deutschen Demokratischen Republik, Dantscho Dimitrow und die Direktorin des Werkes „Ernst Thälmann“, Dipl.-Ing. Ida Zyrwulanowa.**

In den Verhandlungen, die in einer Atmosphäre herzlicher Freundschaft und brüderlicher Verständigung verliefen, informierten sich die Delegationen über den sozialistischen Aufbau in beiden Ländern, erörterten Fragen der weiteren Entwicklung und Festigung der freundschaftlichen Beziehungen und der allseitigen Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Bulgarien und tauschten Meinungen über aktuelle Probleme der internationalen Lage und der kommunistischen Weltbewegung aus.